



LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 14 / 2014

8. Jahrgang

Nummer 194

15. April 2014

Themen in dieser Ausgabe:



Öffentlichkeitsarbeit

- Besonnenes Verhalten von Bürgern in Uniform, Seite 1 – 2

Veranstaltung

- „Appen musiziert“: 379.000 Euro gesammelt, Seite 2 - 3

Feuerwehr-Sport

- 100 freie Startplätze beim Rendsburger Lauftag, Seite 3

Ausbildung

- Bewerbungsverfahren eröffnet, Seite 4

Auszeichnung

- Verdienstorden für Armin Arend, Seite 4

Recht

- Alters-Ausnahme für Feuerwehren, Seite 5

Einsatzberichte

- KfV Ostholstein: Wohnungsbrand in Oldenburg, Seite 5 - 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Herzogtum Lauenburg: Kreisfeuerwehrverbandstag mit 3-Tages-Programm, Seite 6
- StfV Kiel: Ehrung für langjähriges Engagement, Seite 6 - 7
- KfV Dithmarschen: Ostern bei der FF Büsum, Seite 7
- KfV Ostholstein: Stadtverordnete unter Atemschutz, Seite 7

Öffentlichkeitsarbeit



Besonnenes Verhalten von Bürgern in Uniform

Ein Wohnungsbrand in Oldenburg am 7.4.2014 sorgte nicht nur für einen Großeinsatz der Feuerwehr (siehe Einsatzbericht auf Seite 5), sondern auch für ein besonders hervorzuhebendes und vorbildliches Engagement dreier Mitbürger in Uniform. Die drei Oberfeldwebel Mathias Niedzielski (31), Aleksander Kannengießer (31) und Jan Röhe (29) sind Angehörige der 3. Kompanie des Spezialpionierbataillons 164 aus Husum. Sie üben zurzeit im Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum in Putlos.

Am Montag gegen 19 Uhr bemerkten die drei im Vorbeifahren eine starke Rauchentwicklung in einem Wohn- und Geschäftshaus in Oldenburg / H..

Schnell stellten sie ein Schadenfeuer fest und reagierten in der Folge beispielhaft: Sie meldeten den Brand über Notruf, begaben sich nicht selbst in Gefahr, sondern sorgten für eine zügige Alarmierung der Feuerwehr. Die ersten eintreffenden Kräfte wurden vorbildlich eingewiesen.



Die drei Oberfeldwebel Mathias Niedzielski, Aleksander Kannengießer und Jan Röhe (v.lks.) wurden im Rahmen eines Appells für couragiertes Verhalten mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Tatkräftig unterstützten sie die erste Fahrzeugbesatzung beim Öffnen der Wohnungstür, hinter der noch eine Person vermutet wurde.

Damit die Feuerwehr sich voll und ganz auf die Personensuche unter schwerem Atemschutz konzentrieren konnte, übernahmen die drei Soldaten kurzerhand den Aufbau einer Wasserversorgung zum Löschfahrzeug. Dadurch wurde die zu diesem Zeitpunkt zahlenmäßig noch nicht so stark anwesende Feuerwehr enorm entlastet. Durch ihre tatkräftige Hilfe haben sie wesentlichen Anteil daran, dass der vermisste Bewohner schnell gefunden und gerettet werden konnte. „Die drei Kameraden haben beherzt zugepackt und effektiv gehandelt, anstatt nur zugeschaut – wie leider oft zu beobachten ist“, so der stellv. Landesverbandsvorsitzende Ralf Thomsen. Im Rahmen eines Appells auf dem Kasernenhof der Wagrien-Kaserne in Putlos zeichnete Thomsen die drei völlig überraschten Soldaten mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze aus. Thomsen: „Diese Auszeichnung soll sinnbildlich verstanden werden für mutiges und besonnenes Verhalten bei der Unterstützung von Rettungsarbeiten durch die Feuerwehr. Die drei Geehrten sind Beispiel für Courage und Pflichtbewusstsein.“ Dieses Lob ist zumindest für Jan Röhe nichts Besonderes: Er ist aktives Mitglied der FF Barkow in Mecklenburg-Vorpommern.

Besonders Lob gab es auch von Hauptmann Renke Willers: „Ihr seid Vorbild für die ganze Bundeswehr.“ Im Beisein von Oldenburgs Bürgermeister Martin Voigt und dem Kommandeur des Truppenübungsplatzes Putlos, Michael Backs ließen die Soldaten ihre drei Kameraden mit einem kräftigen „Hipp Hipp Hurra“ hochleben.

Text / Foto: Holger Bauer / LfV SH

Veranstaltung

„Appen musiziert“: 379.000 Euro gesammelt



Hochkarätige Stars, ein Riesen-Feuerwerk und über 4000 begeisterte Besucher – die 24. Auflage von „Appen musiziert“ war wieder ein Meilenstein in der langen Geschichte dieser ehrenamtlich organisierten Feuerwehr-Benefiz-Veranstaltung, die am vergangenen Sonnabend in der Distelkamphalle in Appen über die Bühne ging. Am Ende konnte Chef-Organisator Rolf Heidenberger wieder eine beeindruckende Spendensumme verkünden: „Wir haben sage und schreibe: 379.000 Euro an diesem Abend gesammelt. Damit steigt die gesamte Spendensumme seit 1990 auf 5.552.000 Euro“, so Heidenberger. Ehe diese Bilanz feststand, hatten wieder zahlreiche Stars sich die Klinke in die Hand gegeben und traten ohne Gage auf: Sommerlicher Latino-Pop von Marquess, Welthits von Boney M., Chris Andrews, Herman's Hermits, der Creedence Clearwater Revival Band, Stimmungslieder von den Seern, Isabell



Ministerpräsident Torsten Albig dankt Rolf Heidenberger für dessen Engagement.



LBM Detlef Radtke und die Band „Wirtschaftswunder“ hatten gemeinsam viel Spaß.

Varell sowie Dunja Rajter. Prominente Gäste wie Ministerpräsident Torsten Albig, Innenminister Andreas Breitner und Schleswig-Holsteins CDU-Chef Reimer Böge hielt es da nicht mehr auf den Sitzen.

Albig dankte den vielen Organisatoren und Helfern von „Appen musiziert“ für dieses einmalige ehrenamtliche Projekt der Superlative: „Eine so große Hilfsbereit-



Die Kameraden der FF Appen wurden von Nachbarwehren und der Bundeswehr bei der Durchführung der Großveranstaltung tatkräftig unterstützt.

schaft und ein Spendenkonzept, bei dem wirklich jeder Cent schwerstkranken Kindern zugute kommt, ist bundesweit einmalig. Sowas kann nur die Feuerwehr organisieren.“

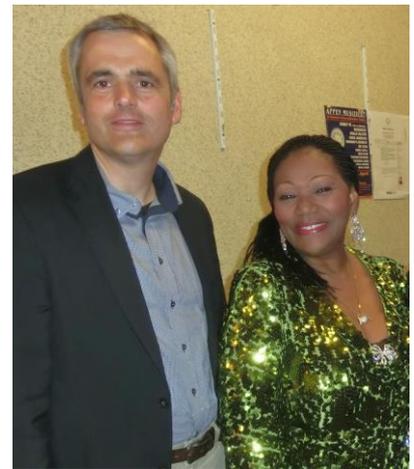
Der Freiwilligen Feuerwehr Appen sei es mit Hilfe von Sponsoren, Spendern, Medien und hunderten ehrenamtlichen Helfern gelungen, auf die Beine zu stellen, fügte Albig hinzu. Der Ministerpräsident dankte allen Beteiligten und würdigte auch den besonderen Einsatz Rolf Heidenbergers, der die Veranstaltung 1990 ins Leben rief und bis heute organisiert. „Sie leisten hier Großartiges. Sie investieren unvorstellbar viel Zeit. Mit diesem Einsatz begeistern Sie viele Menschen, es Ihnen gleichzutun und zu helfen.“



Michelle Nittka und Lara Lüthgens vom Spielmannszug der FF Appen hatten für jeden Künstler Blumen parat. Fotos: Bauer

„Appen musiziert“ ist die größte ehrenamtliche Benefizveranstaltung zugunsten schwerstkranker Kinder in Deutschland. Die mehr als 100 teilnehmenden Künstler erhalten keine Gage. Heidenberger dankte allen, die mit zum Gelingen dieser Riesen-Party beigetragen haben: „Jedes Mal, wenn es heißt „Appen musiziert“ denke ich, besser als die letzte Party kann es diesmal eigentlich gar nicht

werden. Aber was soll ich sagen: Jedes Mal legen wir alle noch eins drauf.“ Und kaum ist der letzte Ton verklungen, plant Heidenberger schon für die 25. Auflage von „Appen musiziert“ in 2015. Dann soll sogar das größte Festzelt Deutschlands für 10.000 Menschen in Appen aufgestellt werden. Und auf der Gästeliste soll dann auch Bundespräsident Joachim Gauck stehen.



Das freute den Innenminister: Andreas Breitner durfte die Gruppe „Boney M.“ – hier Liz Mitchell – auf der Bühne ansagen. Sein Kommentar: „Das hat man auch nicht alle Tage.“



Uniformierte „Fachgespräche“ führte Komiker „Herr Holm“ (Mitte) mit Appens Wehrführer Marco Lienau (lks.) und LFV-Referent Holger Bauer

Feuerwehr-Sport

100 freie Startplätze beim Rendsburger Lauftag



Dank der Initiative unserer Internetagentur „Die Netzwerkstatt“ stehen 100 kostenfreie Startplätze beim Rendsburger Lauf- und Gesundheitstag am Samstag, dem 5. Juli 2014 für Mitglieder der Einsatz- und Jugendabteilungen der Feuerwehren in Schleswig-Holstein zur Verfügung. Basisinfos dazu gibt es unter www.rd-lauf.de.

Vormittags und mittags starten die Leistungsläufer (1/2-Marathonis & 10000 & 5000 Meter), nachmittags Fun-Mannschaften, Walker und Wanderer. Für Kinder gibt es erstmals die Asgard-Spiele. Der Tag steht unter dem Motto „Alleine starten, gemeinsam ankommen“.

Weitere Infos bei Organisator Holger Thiesen (0157-74955269) oder holger@lotsenstation.de
Anmeldung per Mail an info@rd-lauf.de.

Feuerwehr-Teams, die kostenfrei teilnehmen wollen, sollten Holger Thiesen telefonisch kontaktieren. Thiesen verspricht: „Wenn mindestens vier Feuerwehr-Mannschaften teilnehmen, loben wir einen „Feuerwehr-Sonderpreis“ in Höhe von 100 Euro aus.“

Ausbildung

Bewerbungsverfahren eröffnet

Die Universität Bonn bietet in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und – management“ an. Derzeit ist das Bewerbungsverfahren für das Wintersemester 2014/15 eröffnet.

Informationen zum Studiengang und dem Anmeldeverfahren gibt es unter den Links

http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2014/KaVoMa_Hinweis_Bewerbungsfristende.html

<http://www.kavoma.de/>

http://www.kavoma.de/studiengang/informationen_studieninteressierte/anmeldeverfahren-1

Auszeichnung

Verdienstorden für Armin Arend



In Vertretung für Ministerpräsident Torsten Albig überreichte Ministerin Kristin Alheit am 14. April 2014 ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Darunter war auch Oberbrandmeister Armin Arend aus Flintbek.

Armin Arend ist seit rund 20 Jahren Vorsitzender des Ortsverbandes Flintbek des Sozialverbandes Deutschland. Seit 2001 leitet er auch den Kreisverband Rendsburg-Eckernförde. Er ist Mitbegründer des Kinderförderfonds des Kreises Rendsburg-Eckernförde und setzt sich im schleswig-holsteinischen Altenparlament für die Interessen von Senioren ein. Von 2004 bis 2008 war er ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Kiel und anschließend am Landessozialgericht tätig.



In der Gemeinde Flintbek engagiert sich Armin Arend vielseitig: Er koordiniert die Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Romano de' Ezzelio und ist im Vorstand der AktivRegion Mittelholstein aktiv.

Von 1980 bis 1998 war Arend zudem Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Flintbek-Voorde, dessen Ehrenmitglied er heute ist. Bei der Feuerwehr setzte sich Arend besonders für die Belange des Katastrophenschutzes ein. Jährliche Großübungen trugen in vielen Bereichen die Handschrift Arends. Als Koch an der Feldküche war seine Arbeit naturgemäß von den Einsatzkräften geschätzt. Er setzte sich daher auch maßgeblich für die Anschaffung einer neuen Feldküche ein, die – untypisch – von Land und Kreis finanziert wurde.

Als besondere Würdigung der Verdienste um das Gemeinwohl werden mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland sowohl politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen als auch Verdienste im sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich ausgezeichnet.

Foto: Peter

Führerschein: Alters-Ausnahme für Feuerwehren

Feuerwehrangehörige dürfen künftig mit 18 Jahren den Führerschein der Klasse C erwerben – dies hat der Deutsche Bundesrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Somit sind sie von der angehobenen Altersgrenze für den Führerschein der Klassen C (Altersgrenze 21 Jahre) und D (24 Jahre) ausgenommen. Die Sonderregelung gilt für Angehörige der Feuerwehren, der Polizei, der nach Landesrecht anerkannten Rettungsdienste, des Technischen Hilfswerks und sonstiger Einheiten des Katastrophenschutzes bei Einsatzfahrten und vom Vorgesetzten angeordneten Übungsfahrten.

„Dies ist ein weiterer zukunftsichernder Erfolg für das Ehrenamt!“, freut sich Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), über den Bundesratsbeschluss. Der Fachverband der 1,3 Millionen Feuerwehrangehörigen in Deutschland hatte sich gemeinsam mit den Landesfeuerwehrverbänden beharrlich für die Herabsetzung des Mindestalters eingesetzt.

„Wenn die Sonderregelung, die durch die 3. Europäische Führerscheinrichtlinie für Einheiten des Katastrophenschutzes angeboten wird, nicht genutzt worden wäre, hätte dies gravierende Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Maschinisten bei den Feuerwehren haben können – und zwar gleichermaßen bei Berufs- wie bei Freiwilligen Feuerwehren“, erläutert Kröger.

Sowohl beim ehren- als auch beim hauptamtlichen Engagement ist eine frühe Aufnahme der Fahrausbildung geboten. Die Grundausbildung in der Feuerwehr fällt für die meisten Anwärterinnen und Anwärter mit der Zeit der beruflichen Ausbildung zusammen.

„In Verbindung mit der ärztlichen Eignungsuntersuchung, durch die oftmals ältere Feuerwehrangehörige für Fahrtätigkeiten ausfallen, und dem Rückgang der Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die ihre Fahrerlaubnis im Rahmen des Wehrdienstes absolviert haben, suchen viele Feuerwehren händeringend qualifizierte Maschinisten – hierbei dürfen junge Feuerwehrangehörige nicht außen vor bleiben“, resümiert der DFV-Präsident.

Die Aspekte der Verkehrssicherheit werden durch den Deutschen Feuerwehrverband nicht verkannt: „Wir begrüßen es sehr, dass es vielerorts bereits spezialisierte Trainingsangebote für die Fahrer von Einsatzfahrzeugen gibt“, erklärt Kröger. Fahrsicherheitstrainings in Simulatoren und auf speziellen Übungstrecken werden erfolgreich in eigener Regie und in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung in den Ländern angeboten. Ergänzende Schulungsmaßnahmen in den Feuerwehren – etwa Einweisungs- und Übungsfahrten und interne Prüfungen – sind inzwischen gang und gäbe.

Einsatzberichte

KFV Ostholstein: Wohnungsbrand in Oldenburg



Kurz nach 19 Uhr kam es aus noch ungeklärter Ursache in Oldenburg / H. zu einem Wohnungsbrand im Dachgeschossbereich. Dabei wurde eine leblose Person durch einen Atemschutztrupp aus dem Wohnbereich gerettet. Sofort leitete das Rettungsdienstpersonal die Reanimation ein. Der schwerverletzte Mann mit starken Verbrennungen wurde später durch den Rettungshubschrauber Christoph 42 aus Rendsburg in die Uni Klinik nach Lübeck geflogen. Das erste Obergeschoss mit der Küche stand im Vollbrand, so Gemeindeführer und Einsatzleiter Marco Kleinschmidt. Der Einsatz im Inneren des Gebäudes war nur unter schwerem Atemschutz möglich, so



Kleinschmidt. Mehrere Atemschutztrupps bekämpften das Feuer. Die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Gremersdorf und Göhl wurden hinzu alarmiert. Ebenfalls wurde die Drehleiter aus Lensahn in den Einsatz gerufen. Nach ca. einer Stunde war das Feuer gelöscht und es musste mit einer Wärmebildkamera noch nach Glutnestern kontrolliert werden. Insgesamt waren ca. 70 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz, mehrere Einsatzkräfte vom Rettungsdienst, der Rettungshubschrauber Christoph 42 und die Polizei. Über die Ursache und die Schadenshöhe können keine Angaben gemacht werden. Die Kripo hat das Gebäude beschlagnahmt. (Siehe dazu auch Bericht auf Seite 1)

Text: Nyfeler, Foto: Rohde

Aus den Mitgliedsverbänden

KFV Herzogtum Lauenburg: Kreisfeuerwehrverbandstag mit 3-Tages-Programm



Der Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg und die Freiwillige Feuerwehr Breitenfelde veranstalten vom 23. Mai bis 25. Mai 2014 anlässlich des 125-jährigen Bestehens der FF Breitenfelde den Kreisfeuerwehrverbandstag. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, den 23. Mai 2014 mit einem Festkommers für geladene Gäste im Festzelt in Breitenfelde. Neben vielen interessanten Grußworten darf man sich an diesem Abend auch auf diverse Ehrungen freuen. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikzug der FF Breitenfelde.

Am Samstag, den 24. Mai 2014 stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Ab 10.30 Uhr finden auf dem Sportplatz, Grüner Weg, Breitenfelde die Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren des Kreises Herzogtum Lauenburg für den Bundesentscheid statt. Neben einem kulinarischen Angebot wird den (jugendlichen) Zuschauern auch ein buntes Rahmenprogramm geboten, beispielhaft seien hier Kinderschminken, Feuerwehr zum Anfassen, Feuerwehr-Kasper sowie Brandschutzerziehung/-aufklärung genannt. Dieser Tag wird musikalisch vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Mölln sowie den Jugendorchester Lauenburg Süd begleitet. Parallel dazu gibt es am Festzelt eine Ausstellung von Feuerwehr-Oldtimern, die Riesenrutsche des THW, die Vorstellung der örtlichen Vereine und am späten Nachmittag ein Platzkonzert des Marineorchesters. Ab 20.00 Uhr findet dann bei Livemusik der öffentliche Festball der Freiwilligen Feuerwehr Breitenfelde im Festzelt statt.

Am Sonntag, den 25. Mai 2014 können ab 10.00 Uhr am Festzelt Feuerwehr-Fahrzeuge der neuen Generation angeschaut werden. Um 13.00 Uhr beginnt der ca. 30-minütige Sternemarsch der 134 Freiwilligen Feuerwehren des Kreises durch Breitenfelde zum Sportplatz, Grüner Weg. Musikalisch begleitet werden die drei Marschblöcke von den Feuerwehr-Musikzügen des Kreises. Ab 14:30 Uhr lädt das umfangreiche Tortenbuffet im Festzelt zu einem Klönschnack bei Musik der Feuerwehr-Musikzüge ein. Der Kreisfeuerwehrverband und die Freiwillige Feuerwehr Breitenfelde freuen sich auf zahlreiche Besucher.

StFv Kiel: Ehrungen für langjähriges Engagement



Viel Anerkennung gab es für die Ehrenamtlichen der Kieler Freiwilligen Feuerwehren. Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Kiel in der Kantine der AOK in Wellsee ehrte Stadtwefhrführer Bernhard Hassenstein das teils langjährige Engagement der Freiwilligen. Christoph Pries von der FF Russee erhielt das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (Foto rechts). Der 53-Jährige ist im Stadtfeuerwehrverband seit 2002 Sachbearbeiter für Atemschutz. „Er hat entscheidend zum sehr guten Niveau der Atemschutz-Geräteträger in Kiel beigetragen“, würdigte Stadtwefhr-



führer Bernhard Hassenstein den Russeer.

Sechs Kameraden erhielten vom Leiter der Berufsfeuerwehr Kiel, Thomas Hinz, die Fluthelfernadel des Landes Sachsen-Anhalt. Kai-Uwe Möller, Thore Giering, Armin Sander, Uwe Stock, alle FF Dietrichsdorf, Ralf Otto aus Elmschenhagen und Bernhard Hassenstein aus der FF Suchsdorf zählten zu den Kameradinnen und Kameraden, die zum Einsatz an die Elbe gefahren waren.

499 Einsatzkräfte – davon 44 Frauen – und 556 Alarmierungen – das sind die Eckdaten, die Stadtwehrführer Hassenstein verkündete. Die Mitgliederzahlen seien auf einem guten Niveau, „damit können wir zufrieden sein, aber wir können uns nicht darauf ausruhen“, sagte Hassenstein. Die Stürme Christian und Xaver hätten die Einsatzkräfte im letzten Jahr ganz besonders gefordert. Christian führte sogar zu einer Überlastung der Leitstelle. „Danach haben wir ein Konzept ausgearbeitet, das wir beim Orkan Xaver schneller als gedacht anwenden konnten“, resümierte Hassenstein.

Kritik gab es vom Stadtwehrführer für die veraltete Einsatzschutzbekleidung der Freiwilligen. „Die jetzige Ausstattung stammt von 2001. Diese werden wir ab 2015 nach und nach erneuern.“ Auch die Fahrzeuge müssten weiterhin auf einem guten technischen Stand bleiben. „Ab 2014 werden jedes Jahr zwei Fahrzeuge älter als 20 Jahre“, bemerkte Hassenstein. Stadtpräsident Hans-Werner Tovar signalisierte Gesprächsbereitschaft: „Bei den Fahrzeugen und der Ausrüstung, da wird uns finanziell was einfallen, damit es funktioniert.“ Die Feuerwehr sei ein ganz außergewöhnliches Hobby. „Sie begeben sich mit Leib und Leben für die Gesellschaft in Gefahr.“

Weitere Ehrungen und Beförderungen: Benjamin Winkler aus der FF Rönne erhielt das Traditionsabzeichen, Torben Benthien aus Russee und Ann-Kristin Burgkhardt aus Elmschenhagen wurden zu Oberlöschmeistern befördert, Swen Siewert ist nun Brandmeister. Tim Wilmo steigt zum stellvertretenden Gruppenführer des Löschzuges Gefahrgut auf und Patrick Hinz ist neuer Sachbearbeiter EDV im Stadtfeuerwehrverband. Rolf Beeck wurde Ehrenmitglied des Stadtfeuerwehrverbandes Kiel.

Text & Fotos: Christin Pries

KFV Dithmarschen: Ostern bei der FF Büsum



Am Ostersonntag, dem 20. April 2014 findet wieder das Ostereiersuchen bei der Feuerwehr Büsum statt. Alle Kinder sind hierzu in das Feuerwehrgerätehaus am Lehnsweg eingeladen. Einen Streichelzoo wird es mit Schafen, Kaninchen, Pony usw. geben und die Feuerwehrfahrzeuge können von der Zeit 10:00 bis 11:00 Uhr auch besichtigt werden

KFV Ostholstein: Stadtverordnete unter Atemschutz



Zwölf Stadtvertreter, Bürgermeister Martin Voigt und zwei Fachbereichsleiter besuchten auf Einladung des Gemeindeführers Marco Kleinschmidt die FF Oldenbueg / H.. Neben Einsatz-Nachbetrachtungen ging es auch um die Erläuterung des Feuerwehrbedarfplanes mit den gesetzlichen Grundlagen. Der Rundgang durch das Gerätehaus endete vor der Waschhalle. Hier hatten der Leiter Atemschutz Jochen Klupp und der Gerätewart Torsten Hoffmann eine Station zum Thema Atemschutz aufgebaut. Die Stadtverordneten Wolfgang Seidel, Hannelore Schuldt und Dr. Henning Andrees nutzten hier die Gelegenheit sich selbst einmal mit Atemschutz und Equipment des Angriffstrupp in die verrauchte Waschhalle einzutauchen. Hier konnte am eigenen Körper die Belastung eines PA-Trägers gespürt werden. Zum Abschluss wurde in der Fahrzeughalle noch einmal auf die Beschaffung der Drehleiter in den nächsten Jahren hingewiesen

Kreativ sein und KÄRNAN fahren!

Angesichts der landesweit immer knapper werdenden Mitgliederanzahl auch bei den Jugendfeuerwehren, müssen neue Wege beschritten werden, um das ehrenamtliche System Freiwillige Feuerwehr zu retten. Wir rufen deshalb unsere Jugendfeuerwehren zu einem Kreativwettbewerb auf: Entwickelt Ideen und Aktionen, welche die Menschen für die Arbeit der Feuerwehr begeistern! So gut, dass diese Begeisterung auch in einer Mitgliedschaft mündet. Seid kreativ, seid witzig, emotional und originell. Lasst eurer Fantasie freien Lauf, prüft dann jede Idee auf Ihre Durchführbarkeit und setzt sie innerhalb diesen Jahres um. Der Wettbewerb startet zur Landesfeuerwehrversammlung am 05. April 2014 und endet am 31.12.2014.

Als Anerkennung für die beste Aktion wartet ein Event auf euch, um welches euch viele Achterbahnfans weltweit beneiden werden. Der erste Preis des Kreativwettbewerbs ist nämlich nicht nur mit € 10.000,- und einer Urkunde dotiert, sondern wird der Siegergruppe ein ganz besonderes Erlebnis schenken, welches für kein Geld dieser Welt käuflich ist. Die Sieger werden am Premierentag im **HANSA-PARK, Sierksdorf** den neuen **Hypercoaster KÄRNAN** zu einer exklusiven Fahrt besteigen dürfen. Während die Achterbahnanhänger der Eröffnung **KÄRNANs** ungeduldig entgegenfiebern, wähnt ihr euch in der Gewissheit, an einer garantierten Fahrt am ersten Tag teilhaben zu dürfen. Was für ein Preis! Was für ein Ansporn!

Beschreibt also eure Aktionen in einem Bericht und macht auch Fotos dazu. Schildert möglichst genau die Idee, die Planung, die Durchführung und natürlich auch den Erfolg eurer Unternehmung. Schickt euren Report dann entweder per Post an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Stichwort „KÄRNAN-Kreativwettbewerb“, Sophienblatt 33, 24114 Kiel oder per email an Bauer@LFV-SH.de. Bitte schickt keine Dateien, die größer als 15 MB sind. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2015.

Nach Einsendeschluss wird die Jury entscheiden, welche Aktion welchen Preis verdient. Besagte Kommission besteht aus unserem Innenminister Herrn Andreas Breitner, dem Bundes-Jugendleiter Timm Falkowski, dem Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne, Günther Jesumann und dem LFV-Öffentlichkeitsreferent Holger Bauer. Die zweitplatzierte Gruppe erhält einen Geldpreis in Höhe von € 2.000,-, die drittplatzierte Gruppe in Höhe von € 1.000,-. Für die Plätze 4 bis 10 gibt es freien Eintritt zum „10. Jugendfeuerwehr-Aktionstag 2015“.

Zeigt, was in euch steckt und werdet unserem Motto „Jugendfeuerwehr = 112% Zukunft“ gerecht. Gewinnt nicht nur diesen Wettbewerb, sondern auch neue Kameraden. **Seid kreativ und fahrt KÄRNAN!**

Mehr Informationen zu KÄRNAN findet ihr übrigens im Internet unter www.karnan.de.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehr
mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®

die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de